

2 ROLLERSTÄNDER

Aufwand: ●●○

Aktionstage
„Zu Fuß zur Schule
und zum Kindergarten“

VCD Mobilität für Menschen. 

 Deutsches
Kinderhilfswerk

*Anleitungskarte für eine Projektidee im Rahmen der Aktionstage „Zu Fuß zur Schule und zum Kindergarten“ vom Verkehrsclub Deutschland e.V. (VCD) und dem Deutschen Kinderhilfswerk e.V. Während der Aktionstage vom 16.-27. September 2019 können Sie zeigen, wie viel Spaß es macht, zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem Roller in die Schule oder Kindergarten zu kommen. Auch Eltern, Lehrkräfte und Erzieher*innen sollen mitmachen und ihr Auto zu Hause lassen.*

Kein Kind will jeden Tag mit dem Elterntaxi zur Schule kutschert werden und sich auf der Rückbank langweilen. Mädchen und Jungen wollen ihren Schulweg selbst erleben, entdecken und schon vor der ersten Stunde mit ihren Freund*innen unterwegs sein. Viele fahren deshalb mit dem Tretroller zur Schule. Allerdings finden sie dort oft keinen guten Platz zum Abstellen und ihre geliebten Roller liegen chaotisch herum. Das können Sie nun ändern! Nehmen Sie die Bedürfnisse der Kinder ernst und sorgen Sie dafür, dass es Rollerständer an der Schule gibt.

So geht's – Schritt für Schritt

1 Die geeignete Schule identifizieren - Nicht jede Grundschule hat das Problem, keine Abstellmöglichkeiten für Roller zu besitzen. An einigen Schulen ist der Roller nur wenig verbreitet, oder es gibt bereits sinnvolle Abstellmöglichkeiten. Am besten überprüfen Sie also zunächst den Bedarf. Eine Möglichkeit hierfür ist, direkt an die Schulleitungen heranzutreten und nachzufragen. Beachten Sie hier die Ferienzeiten.

2 Beschaffung klären - Die Ständer können individuell angefertigt werden, zum Beispiel durch die örtliche Gewerbeschule (Metallbauklasse) oder ein lokales Metallbauunternehmen, das vielleicht einen günstigen Preis anbietet.

Damit sie nicht rosten, müssen die Ständer entweder pulverbeschichtet (teuer!) oder verzinkt werden. Eventuell müssen Sie selbst für das Verzinken sorgen. Alternativ können Sie fertige Ständer direkt bestellen. Herstellende Unternehmen finden Sie im Internet unter „Scooter Abstellanlage“ (z. B. www.orion-bausysteme.de, www.rollerstop.at). Die Kosten belaufen sich laut diesen auf etwa 50 Euro pro Stellplatz einschließlich der Montage (Stand 2018).

3 Sponsor*innen finden - Für Projekte, die sich um das Wohl und die Sicherheit von Kindern kümmern, lassen sich erfahrungsgemäß gut Sponsor*innen finden. Geeignete Kandidat*innen dafür sind z.B. Stiftungen mit Stiftungszweck im Bereich Kinder/Jugendliche, der örtliche Rotary- oder Lions-Club oder der Förderverein der Schule. Legen Sie im Anschreiben Ihr Anliegen dar und geben Sie gegebenenfalls auch einen Überblick, wofür du das Geld konkret gebraucht wird.

4 Montage klären - Die Ständer sollten im Umfeld der Schule aufgestellt und leicht von Lehrer*innen beaufsichtigt werden können. Günstig ist auch, wenn sich die Rollerständer außerhalb des Spielbereichs der Kinder befinden. Am besten überlassen Sie die Standortfrage der Schulleitung und der Stadtverwaltung und bieten allenfalls Ihre Hilfe bei der Klärung an.

Materialliste

- Schulleitung
- Metallbauer*in
- Schreiben an Schule, Stadt, Geldgeber*innen
- Geld

Mehr Informationen und eine ausführliche Anleitung finden Sie unter: www.strasse-zurueckerobern.de/anleitungen/rollerstaender-fuer-schulen/

© alle Rechte VCD / Manfred Stindl 2019

VCD Mobilität für Menschen. 